



BLOG

## Hexagon kauft Intergraph

### Mögliche Auswirkungen der Übernahme durch den schwedischen Konzern

Der europäische Konzern Hexagon, weltweiter größter Hersteller von Präzisionsmessgeräten, wird den US-amerikanischen Softwareanbieter Intergraph übernehmen. Mit Novatel, Leica Geosystems und Intergraph gehören damit drei marktführende Unternehmen in ihren Bereichen (Vermessung, GPS und GIS) unter ein Dach. Das ist global einmalig und eröffnet viele Synergien.

Von einer Übernahme zu sprechen, ist zwar formal richtig, könnte aber den falschen Eindruck vermitteln. Hexagons Jahresumsätze sind knapp doppelt so hoch wie die der amerikanischen Softwarefirma. Intergraph wird, sobald die Übernahme, wie zu erwarten ist, genehmigt wird, also auch die Gesamtstrategie der Hexagon-Gruppe maßgeblich mitgestalten können.

Bemerkenswert ist vor diesem Hintergrund die Übernahmekultur, die Hexagon in den letzten Jahren gezeigt hat. Im Wesentlichen arbeiten die von dem Konzern übernommenen Firmen unter eigenem Markennamen und eigenständigen Strategien weiter. Selbst das ehemalige Schweizer Unternehmen Leica Geosystems, das zum Übernahmezeitpunkt in 2005 noch sehr skeptisch auf mögliche Veränderungen eingestellt war, tritt heute nahezu unverändert am Markt auf. Schon zum Zeitpunkt der Ankündigung der Intergraph-Übernahme wurde verlautbart, dass die Strategie auch in diesem Fall beibehalten wird.

Freilich muss die Übernahme aus zwei Perspektiven bewertet werden, einmal aus der des Käufers und einmal aus der des Übernommenen. Hexagon gewinnt auf einen Schlag eine leistungsfähige Softwareplattform. Bereits in den letzten Jahren hat die Unternehmensgruppe daran gearbeitet, eine vereinheitlichte und modulare Hardwareplattform für alle Methoden der Datenerfassung zu schaffen. Was jedoch aus strategischer Sicht zählt, ist der Gedanke einer einheitlichen Softwareplattform und damit die Überwindung der Lücke zwischen Hard- und Software. Der Trend zur Integration von Datenerfassung und deren Veredelung ist weltweit in vollem Gange. Wer als Vermessungsinstrumente-Anbieter auch noch in zehn Jahren erfolgreich sein will, benötigt nicht nur optoelektronisches Know-how, sondern muss auch die Software beherrschen.

Weitere Synergien dürften sich beim Vertrieb eröffnen. Intergraphs wichtigste Zielmärkte sind die öffentliche Hand sowie die Versorgungs- und Telekommunikationsbranche, und demnach auch zentrale Vermessungsmärkte. Die vertrieblichen Zugänge liegen aber auf anderen Ebenen, vornehmlich werden die strategischen Entscheider adressiert, während die Vermessung ihre Geschäfte noch immer über die klassischen Fachstellen einfindet. Hexagon wird also von den neuen Marktzugängen nachhaltig profitieren können. Denn der in der Vermessung traditionell vorherrschende Produktvertrieb wandelt sich in Richtung Lösungsvertrieb. Gerade im Projektgeschäft besitzt Intergraph weitreichende Kompetenzen.

Für Intergraph selbst war der Verkauf durch die Investoren bereits vorgezeichnet. In der Regel stoßen die Private Equity-Firmen ihre Zukäufe nach ca. fünf Jahren wieder ab. Intergraphs Weg hätte also wieder zurück an die Börse oder auch in die Hände eines asiatischen Mischkonzerns gehen können. Nun wird Intergraph also in Europa Wurzeln schlagen. Dies ist aus Sicht eines amerikanischen Softwareherstellers sicherlich eine ebenso neue wie reizvolle Perspektive. Gerade in Europa hat Intergraph in den letzten Jahren nachhaltige Erfolge erzielen können und den Anteil am Gesamtkonzernumsatz nachhaltig gesteigert. Dies ist besonders deshalb wichtig, da Hexagon in Europa gut verdrahtet ist. Die größten privaten Anteilseigner sind im Besitz von Firmen wie H&M sowie dem Sicherheitsdienstleister Securitas (weltweit 250.000 Mitarbeiter). Firmenkultur und -netzwerk dürften also durchaus wohlwollend bei Intergraph-Mitarbeitern und -kunden aufgenommen werden.

Aus technologischer Sicht stellt sich die Lage für die beiden Geschäftsbereiche von Intergraph ein wenig unterschiedlich dar. Das Anlagengeschäft (PPM) kann nachhaltig von der Datenerfassungskompetenz profitieren, besonders im Umfeld des Laserscannings, das beim Engineering von Anlagen immer massiveren Einfluss erhält. Ebenso kann die CAD-Kompetenz aus diesem Bereich auf verschiedene Branchen ausgeweitet werden, wo der Vermessungsbereich heute schon stark ist, also vor allem bei Planung im Hoch- und Tiefbau sowie im Infrastrukturbereich. SG&I kann prinzipiell ähnliche Synergien erwarten. Auch kann die Integration von Echtzeitdaten aus der Datenerfassungswelt gestärkt werden. Vor allem aber wird der GIS-Bereich die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre wohl fortsetzen, gerade was den Wachstumsmarkt der inneren Sicherheit, die Leitstellenlogistik und den Versorgungs- und Kommunalsektor angeht.

Rein wirtschaftlich gesehen holt sich Hexagon mit Intergraph ein höchst stabiles Unternehmen mit an Bord und festigt damit sein Geschäft selbst nachhaltig. Freilich ist der Hexagon-Konzern auch von der Wirtschaftskrise getroffen. Der Umsatz sank vom Geschäftsjahr 2008 auf 2009 um 20 Prozent. Anderen Unternehmen aus dem Produktgeschäft ging es weltweit nicht anders. Trimble verlor im Krisenjahr 2009 ebenso mehr als 15 Prozent Umsatz. Da Hexagon mit seiner Messtechnik sehr stark in der Automobilwirtschaft vertreten ist, litt das Geschäft dementsprechend stark. Freilich hat die Vermessungsbranche fette Jahre hinter sich, besonders zwischen 2004 und 2008 wuchsen die Umsätze im hohen zweistelligen Bereich. Gerade die GPS-basierte Messung gewinnt dabei zunehmend an Fahrt. Diese Faktoren dürften die Finanzierung erleichtert haben.

Hexagon wird also vermutlich alles tun, um den Erfolgskurs der letzten Jahre fortzusetzen. Freilich hat das Unternehmen derzeit verstärktes Augenmerk auf die Synergiepotenziale, die sich aus dem Zusammenwachsen von Datenerfassung und der Softwarewelt ergeben. Doch besonders der SG&I-Bereich hat in den letzten Jahren gezeigt, wie wichtig die Themen Datenintegration und Integration von Geschäftsprozessen sind, um die Daten in Wert zu setzen. Hexagon wird sehr schnell erkennen, dass an dieser Front weiter investiert werden muss. Schließlich will Hexagon den Erfolg der letzten Jahre weiterführen.

[www.hexagon.se](http://www.hexagon.se)  
[www.intergraph.com](http://www.intergraph.com)

AKTUELLE NEWS

TAGCLOUD



UNTERNEHMENS SPIEGEL

1. Öffentliche Hand
2. Versorgung
3. Transport/Verkehr/Logistik
4. Spezielle Anwendungsbereiche
5. Geo- und Mikromarketing
6. Daten und Datendiensteleistungen
7. Vermessung und Positioning
8. Spatial-Hardware
9. Sonstiges

[Zu den Unternehmensporträts](#)